Fallbeispiel Frami Hufrehe

Rasse: Islandpferd
Geschlecht: Wallach
Geboren: 29.05.2000
Stockmaß: 1,39 m
Gewicht: geschätzt unter 400 kg
Einsatzbereich: Freizeit (früher auch Turniersport)
Unterbringung: im Winter Offenstall, im Sommer Weide

Beschreibung des Pferdes

Frami befindet sich seit dem 29.07.2006 in meinem Besitz. Er steht in einer kleinen Herde mit drei weiteren Islandpferden. Frami ist der Chef der Herde. Die anderen Pferde akzeptieren und respektieren ihn. Ich würde Frami als ein skeptisches und eher zurückhaltendes Pferd beschreiben. Die Herde leitet er souverän und er bringt Ruhe rein. Frami wurde immer regelmäßig geritten oder gearbeitet - bis zum Sommer 2019 auch im Turniersport. Er ist beim Reiten ein absolutes Spaßpferd.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Frami hatte bereits zwei Koliken im jungen Alter, mehrere Hufgeschwüre, schlechte Hornqualität seitdem ich ihn habe und Beschwerden im Bewegungsapparat (verspannte Muskulatur).
Im November 2019 hatte er eine Sehnenkapselentzündung vorne rechts. Darauf folgte eine Pause. Im Frühjahr 2020 habe ich angefangen ihn wieder etwas anzutrainieren. Im Juni 2020 folgte dann die Verschlechterung, Pause bis Dezember 2020. Im Januar 2021 fing ich an, ihn wieder anzutrainieren, bis ich im Mai die Diagnose Hufrehe bekam.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	10.05.2021
Der wievielte Reheschub ist dies?	1.
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	wahrscheinlich eine Kombination aus Übergewicht, Gras, Heulage, Wurmkur

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Restriktive Fütterung (Heu)
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung
- ✓ Behandlung mit verschiedenen Horvi Enzymed Präparaten dann Umstellung auf Phenylbutazon
- ✓ Anwendung von ätherischen Ölen (äußerlich zum Kühlen, innerlich zur Unterstützung der Zellen)

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Leider gibt es bisher keine richtigen Behandlungserfolge.

Fütterung:	Heu
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	18.06.2021
Dosierung	1,5-fache Dosis über die gesamte Studiendauer
Wie wurde das Pulver verabreicht?	mit Wasser vermischt in 50g Equigard von St. Hippolyt

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Zu Beginn der Behandlung war Frami sehr träge und hatte Schmerzen. Die Beschwerden waren vormittags deutlich schlechter als nachmittags/abends. Er hat vormittags sehr viel gelegen. Das Aufstehen bereitete ihm Schmerzen, er versucht die Vorderbeine zu entlasten, stellt sich „Sägebockartig“ hin. Nachmittags wurde es immer ein bisschen besser.

nach 10 Tagen
Zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0 konnte ich ihn bei der morgendlichen Fütterung nicht zum Aufstehen bewegen. Deshalb hat er die ersten Tage die morgendliche Dosis im Liegen gefressen. Ab dem 4. Tag ist Frami morgens aufgestanden, um seine Portion zu fressen. Das Aufstehen ist weiterhin noch nicht gut, aber besser. Frami wird wacher und bekommt einen klareren Blick. Es geht im deutlich besser. Das Schmerzmittel wurde am 5. Tag der Arginin-Fütterung abgesetzt. Es erfolgte die weitere Therapie mit Horvi Enzymed und CBD Öl zur äußeren Anwendung an Fesselgelenk bzw. Kronrand.

nach 20 Tagen
Frami ist viel besser drauf. Er läuft wieder mehr und steht bereits, wenn ich zur morgendlichen Fütterung komme. Die Liegezeit am Vormittag ist deutlich weniger geworden. Er liegt zwar noch, aber nicht mehr so viel und nicht mehr so lange wie vor Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0. Das Gewicht konnten wir weiter reduzieren.

nach 30 Tagen
Frami kann endlich lange genug auf einem Bein stehen um die Hufe bearbeiten zu lassen. Der Hufschmied hat die Hufe gekürzt, den Huf gepolstert und mit einer Lederplatte versehen. Frami läuft dadurch deutlich besser. Der Hufschmied konnte keine Veränderungen an den Hufen und der weißen Linie feststellen. Die Sohle ist fest. Er liegt am Vormittag immer weniger. Allerdings ist das Aufstehen noch nicht gut. Hier entlastet er immer noch die Vorderbeine.

nach 40 Tagen
Leider gibt es keine weiteren Veränderungen. Frami läuft derzeit wieder etwas schlechter und ist eher träge. Wir versuchen kleine Spaziergänge einzubauen. Er läuft im Moment eher vorsichtig und schlurft. Könnte aber auch mit den derzeit eher harten Bodenverhältnissen zu tun haben.

nach 50 Tagen
Derzeit gibt es keine wesentlichen Veränderungen. Frami ist im Rücken sehr verspannt.
Es erfolgte eine Physiotherapeutische Behandlung.

nach 60 Tagen
Es geht in kleinen Schritten voran. Frami läuft besser. Wir gehen aktuell regelmäßig spazieren. Die Arginin-Dosierung habe ich nicht verändert. Ich habe mich dazu entschieden, dass er über den gesamten Studienzeitraum die 1,5-fache Dosis bekommt.

nach 70 Tagen
Leider geht es immer ein wenig bergauf und dann wieder ein wenig bergab.
Frami ist im Moment wieder unmotivierter, läuft beim Spazierengehen nur langsam mit.
Termin mit meiner Tierheilpraktikerin ist geplant.

nach 80 Tagen
Frami geht es gut. Er ist wieder motivierter. Beim Spazierengehen läuft er wieder gerne und motiviert mit. Er läuft noch nicht ganz rund, aber das Schlurfen ist besser geworden.

nach 90 Tagen
Frami geht es deutlich besser als zu Studienbeginn. Er ist viel wacher und motivierter. Läuft beim Spazierengehen gut mit. Am besten läuft er auf geraden Wegen.
Leider kann er die Vorderbeine nach dem er gelegen hat nicht gut belasten. Nach ein paar Minuten läuft er sich aber ein und läuft dann auch gut.
Frami hat deutliche Probleme mit dem Fellwechsel, es ist eine Abklärung auf weitere Stoffwechselerkrankungen geplant. ACTH (Cushing) wurde zu Beginn der Hufrehe Diagnose kontrolliert und der Wert befand sich im Normbereich.

Fazit

Ich finde Frami hat direkt nach ein paar Tagen positiv auf das ARGININ 4.0 reagiert. Die Schmerzen sind im Laufe der Behandlung deutlich weniger geworden. Er hat wieder das „Funkeln“ in den Augen bekommen. Er hat keine Veränderungen an der weißen Linie und an der Sohle. Ich kann nicht sagen, ob es etwas mit dem Präparat zu tun hat, aber mein Hufschmied war sehr verwundert, dass Frami's Hufe von unten so gut aussahen - er hatte es schlimmer erwartet.

Ich kann das ARGININ-4.0-Präparat nur empfehlen und werde es auch noch weiter füttern.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde